

Kurzbiografien

Zygmunt Miłoszewski, 1976 geboren, ist Schriftsteller und lebt in Warschau. 2005 erschien sein erster Roman *Domofon*. Es folgte die Krimitrilogie *Uwikłanie*, 2007, (dt. *Warschauer Verstrickungen*), *Ziarno Prawdy*, 2011, (dt. *Ein Körnchen Wahrheit*) und *Gniew*, 2014, (dt. *Der Zorn der Vergessenen*). Die Trilogie wurde in mehr als 15 Sprachen übersetzt. Für *Uwikłanie* erhielt er den Preis „Wielki Kaliber“, die höchste polnische Auszeichnung für Kriminalliteratur. 2015 wurde er mit dem Preis „Paszport Polityki“ in der Kategorie Literatur ausgezeichnet. Zusammen mit seinem französischen Übersetzer Kamil Barbarski erhielt er 2016 den „Prix Transfuge“ für den besten Kriminalroman und 2019 als Autor-Übersetzer-Duo den „Prix Caméléon“. Zygmunt Miłoszewski schreibt auch Romane und Kinderbücher.

Kamil Barbarski, 1977 in Przasnysz (Polen) geboren, ist Übersetzer, Autor und Zeichner und lebt in Paris. Nach dem Studium der Mikroelektronik arbeitete er in der Mobiltelefonindustrie. Ab 2011 widmet er sich ausschließlich dem Schreiben und Übersetzen. 2013 erscheint *Les impliqués*, seine erste französische Übersetzung des Kriminalromans „Uwikłanie“ von Zygmunt Miłoszewski, mit der eine fruchtbare Zusammenarbeit beginnt. Fünf weitere Romane des Autors erscheinen danach in der Übersetzung von Kamil Barbarski. 2019 wird das Autor-Übersetzer-Duo für *La Rage* (Gniew) mit dem „Prix Caméléon“ ausgezeichnet. Barbarski übersetzt auch weitere Autor*innen aus diversen literarischen Genres ins Französische. Er ist Dozent am Institut „Inalco“ (Nationales Institut für orientalische Sprachen und Kulturen) in Paris.